

Jahresbericht 2022



Inhalt

INHALT	2
VORWORT	3
DER VORSTAND	4
DER BEIRAT	5
GRÜNDUNG UND ENTSTEHUNGSGESCHICHTE.....	6
ZIELE UND ARBEITSGRUNDSÄTZE DES VEREINS.....	7
UNSERE KOOPERATIONSPARTNER	8
NACHHALTIGKEIT	9
ABGESCHLOSSENE PROJEKTE	11
1) PODIUM	12
2) COWORK-II.....	14
3) AGRI-ENTER	17
4) STUDIE: (INFOR-)MELLE BILDUNGS- & BERUFSERATUNG	20
LAUFENDE PROJEKTE	21
PUBLIKATIONEN.....	22

Projektbezogen gefördert durch:



Vorwort

Neben der Vermittlung von Allgemeinwissen, ist einer der wichtigsten Aufgaben eines gut funktionierenden Bildungssystems Chancen zur Berufsvorbereitung zu bieten und mittels Ausbildungs- und Studienangeboten einen qualifizierten Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Systeme wie das Duale Studium, Berufsoberschulen, und Schülerpraktika verbinden in Deutschland schulische Ausbildungssysteme mit der beruflichen Praxis.

In Ländern des globalen Südens steigt der Bedarf an qualifizierten Arbeitern und der Wunsch nach Aufstiegsmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang ist die Kombination von schulischer und beruflicher Bildung als Form der bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Bildungssystems in Pakistan ein wertvoller Schritt. Indem in Form eines praktischen Unterrichtes verschiedenste Berufe direkt an den Bildungsinstituten vermittelt werden, ist es möglich Perspektiven zu vermitteln, Hoffnung zu geben und motiviertes, intrinsisches Lernen zu steigern. Wenn es um die Implementierung von Berufsvorbereitungsangeboten an Schulen geht, haben in Schwellenländer Themen wie Qualität, Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung der Angebote, höchste Priorität, Dafür sind sie meist auf (internationale) Unterstützung in Form von Finanzierung, Expertise, Betreuung, Beratung und Weiterbildung angewiesen.

GIBBZ leistet in Pakistan bereits einen wirkungsvollen Beitrag, da es neben seinen wissenschaftlichen Projekten in den letzten fünf Jahren bereits rund 14 Bildungsprojekte mit praxisbezogener Berufsvorbereitung im Focus konzipiert hat. Davon profitieren jedes Jahr zahlreiche SchülerInnen und (junge) Erwachsene.

Angesichts der Unterschiede in Bildungsniveau, Weiterentwicklungsbedürfnis und Forschungsniveau zwischen Industrie- und Schwellenländern, ist eine passgenaue Gestaltung und Konzeption der Bildungsprojekte für deren Wirksamkeit und Nachhaltigkeit notwendig. Die Arbeit des GIBBZ erfüllt diesen Anspruch an die Entwicklungszusammenarbeit.

Philipp Feistauer

Stellvertreter GIBBZ e.V.
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Bildungsberatungs-
Und Wissenschaftszusammenarbeit
Berlin. Deutschland



Philipp Feistauer

Der Vorstand

Unser Vorstand verfügt über verschiedene berufliche und wissenschaftliche Schwerpunkte.
Ihre Expertise:



Dr. Mustafa Ghulam

.Vorstandsvorsitzender

Schwerpunkte: (Hochschul-)Bildungsmanagement;
Weiterbildung/Erwachsenenbildung

Kontakt: mustafa.ghulam@gibbz.de



Philipp Feistauer

.Stellvertreter

Schwerpunkte: Flüchtlingsberatung, praxisbezogener Unterricht

Kontakt: philipp.feistauer@gibbz.de



Tanja Pudelko

.Vorstandsmitglied

Schwerpunkte: Politikwissenschaften; internationale
Beziehungen und Entwicklungszusammenarbeit, Beratung

Kontakt: tanja.pudelko@gibbz.de



Anke Ebel

.Vorstandsmitglied

Schwerpunkte: Kaufmännisches- & Verwaltungsmanagement,
Buchführung und Bilanzierung

Kontakt: anke.ebel@gibbz.de



Frau Therese Kupke

.Vorstandsmitglied

Schwerpunkte: Berufs- & Bildungsberatung

Kontakt: therese.kupke@gibbz.de



Felix Feistauer

.Vorstandsmitglied

Schwerpunkt: Staatswissenschaften

Kontakt: felix.feistauer@gibbz.de

Alexander Fabel

.Vorstandsmitglied

Schwerpunkt: Volkswirtschaft

Kontakt: alexander.fabel@gibbz.de

Der Beirat

Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha

Schwerpunkte: Weiterbildungsforschung, Hochschulforschung,
Bildung in der zweiten Lebenshälfte, informelles Lernen,
Digitalisierung im Bildungssystem

Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

Prof. Dr. Imran Yousuf

Schwerpunkt: Friedenserziehung und motiviertes,
intrinsisches Lernen, Lehrerbildung und Lehrerweiterbildung

Pir Mehr Ali Shah Arid Agriculture University Rawalpindi, Pakistan

Ass. Prof. Dr. Qaisra Parveen

Schwerpunkt: intrinsisches Lernen, Lehrerbildung und Lehrerweiter-
bildung

Pir Mehr Ali Shah Arid Agriculture University Rawalpindi, Pakistan

Die beruflichen Profile der Professoren ergänzen sich ideal mit den Zielsetzungen und dem satzungsmäßigen Zweck unseres Vereins. In ihrer Funktion als Beirat stehen sie dem Verein für fundierte, wissenschaftliche und auch praktische Zusammenarbeit zur Seite.

Gründung und Entstehungsgeschichte

Auf einen Blick		Schwerpunkte
	Gründungsjahr 2017	Tätigkeitsbereich - Aus- und Weiterbildung im In- und Ausland - Studien- und Berufsberatung in den Bildungsinstituten in Ländern des Globalen Südens - Wissenschaftliche Zusammenarbeit: Forschungsaustausch und eigene Forschungsprojekte, Seminare, Werkstätte
	Rechtsform Eingetragener Verein (gemeinnützig)	
	Sitz Berlin	
	Schwerpunktgebiet Südostasien; Pakistan	

Wir sind im Bereich Bildung, sowie in der Wissenschaft seit fünf Jahren tätig. Wir agieren als Brücke zwischen Industrie- und Schwellenländern. Der satzungsmäßige Hauptzweck unseres Vereins liegt auf der Bildungs- und Entwicklungszusammenarbeit mit Projekten im In- und Ausland zu Studien- und Berufsberatung, Aus- & Weiterbildungen sowie in der Bildungswissenschafts- bzw. Forschungsarbeit.

Dabei verfolgen wir die Ziele:

Den Aufbau einer Brückenfunktion im Rahmen der Weiter- und Ausbildungsmöglichkeiten, Bildungsberatung und Wissenschaftszusammenarbeit, um bereits bestehende Kooperationen zu stärken und weitere zu gestalten.

Außerdem wollen wir im Rahmen der sozialen Gerechtigkeit den Menschen aus Ländern des globalen Südens eine Bildungsperspektive in ihren Heimatländern ermöglichen.

Ziele und Arbeitsgrundsätze des Vereins



Seit 2017 unterstützen wir in Ländern des Globalen Südens die Bevölkerung dabei, bestehende Bildungsangebote auszubauen und zu erweitern. Dabei sehen wir Bildung als einen wichtigen Grundstein einer gut funktionierenden Gesellschaft. Dieses Recht sollte allen Menschen zugänglich sein, um ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben zu ermöglichen. Wir knüpfen auf unterschiedlichen Ebenen an und entwickeln Projekte für den (Weiter-)Bildungsbereich. Unsere Arbeit orientiert sich dabei maßgeblich an den Zielen der „Sustainable Development Goals“, den Grundsätzen für eine globale, nachhaltige Entwicklung. Im Fokus steht dabei im Besonderen das vierte Ziel; die Bereitstellung hochwertiger Bildungsangebote. Zur Erreichung spielen jedoch andere weitere Ziele maßgeblich mit ein, wie beispielsweise Hungerbekämpfung, Geschlechtergleichstellung oder Armutsreduktion, die als wichtige Aspekte in unserer Arbeit Beachtung finden.

Die Projektarbeit erfolgt hierbei in allen Phasen in enger Abstimmung mit unseren Projektpartnern vor Ort auf Augenhöhe. Mit der Vereinsgründung und den ersten Besuchen entwickelte sich ein intensiver Austausch über

die bestehenden Gegebenheiten vor Ort und die Anforderungen an die Projekte. Hierauf basierend konzipierten wir gemeinsam die ersten Ideen. Ein besonderes Augenmerk legen wir bei unserer Arbeit auf den Einbezug aller beteiligten Akteure. So werden nicht nur unsere Projektpartner – Experten im Bildungsbereich – an der Ausarbeitung beteiligt, sondern auch andere wichtige Akteure wie beispielsweise die direkten und indirekten Adressaten von Leistungen (Lehrende/Lernende) wie auch die administrative Verwaltung der lokalen oder staatlichen Bildungsinstitutionen einbezogen, um ganzheitliche Lösungen zu erarbeiten.

Beratung und Vermittlung durch Nutzung und Erweiterung unseres internationalen Netzwerkes steht während des gesamten Projektzyklus im Vordergrund unserer Arbeit, die wir (teilweise) auch wissenschaftlich begleiten. An die Paris Deklaration von 2005 angelehnt, bilden die fünf Prinzipien Eigenverantwortung, Partnerausrichtung, Harmonisierung, ergebnisorientiertes Management und gegenseitige Rechenschaftspflicht die Grundpfeiler unserer Arbeit.

Unsere Kooperationspartner

IM AUSLAND

STARCH

(Agricultural Entrepreneurship-Centre) mit dem Vorsitzenden Syed Moazzam Raza

 [Facebook](#)

Gemeinsame Projekte:

- Pilotstudie zur Projekterkundung
- Agri-Enter
- CoWork II

Department of Education der Pir Mehr Ali Shah Arid Agriculture University, Rawalpindi (Punjab) mit dem Vorsitzenden Dr. M. Imran Yousuf

Institut für Erziehungswissenschaften, ARID Universität Rawalpindi, Pakistan

 [Website](#)

Gemeinsame Projekte:

- InTeam
- BuildPakLand
- EastDöff II

Women Development Studies Center

der ARID Universität Rawalpindi mit Ass. Prof. Dr. Qaisra Parveen.

 [Website](#)

Gemeinsame Projekte:

- Jobcoaching & Carrier Counselling

ARID-Literacy Center für Straßenkinder

Rawalpindi (Punjab), Pakistan, mit dem Vorsitzenden Dr. Qaisara Parveen

 [Website](#)

 [Facebook](#)

Gemeinsame Projekte:

- Binder
- Kosaß
- Podium
- Biber
- FitForEducation

Punjab Association for Subject Specialists (PASS-Punjab),

Pakistan (ca. 11.000 Mitglieder), Lehrervereinigung im Staat Punjab mit dem Vorsitzenden Rana Atta

 [Facebook](#)

Gemeinsame Projekte:

- TeaPro
- Passt I
- CoWork I
- EastDöff I
- Passt II
- Paktiv2020
- CoWork III

IM INLAND

Netzwerk für Bildung und Soziales (NBS) Berlin GmbH, Berlin, mit dem Vorsitzenden Ronny Beitz

Ein in Berlin ansässiger Bildungsträger, die in Kooperation mit den Berliner Behörden (Weiter-)Bildungs- und Sozialprojekte durchführt. Ihre Zielgruppe sind die Jugendlichen, Landzeitarbeitslose.

 [Website](#)

Nachhaltigkeit

Selbstverständlich legen wir außerordentlichen Wert auf die Nachhaltigkeit unserer Projekte. Diesbezüglich sind wir intensiv und ständig im Austausch mit unseren Partnerorganisationen. Zufriedenste Nachhaltigkeit unserer Projekte hält uns an die weitere Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen, da wir mit ihnen mehrere und immer wieder neue Projekte konzipieren und gestalten. Indem wir staatliche Behörden Pakistans auf unsere Projekte, und deren Erfolge aufmerksam machen, können wir durch die Übernahme von laufenden Kosten die Nachhaltigkeit dieser Projekte sichern. Jede Projektschule führt die Projekte nach eigener Art- und Weise, im Rahmen der gegebenen Ressourcen und Kapazitäten durch. Sie haben gute Ergebnisse erzielt. Beispielsweise hat die Projektschule in Faisalabad ein eigenes Curriculum zu den Mechanik-Werkstätten entwickelt und sich von staatlicher Behörde eine Bewilligung geholt, sodass diese praktische technische Bildung im Rahmen von uns eingerichteten Projekten ein Teil der Schulbildung geworden ist. Die Schüler müssen nicht nach den Unterrichtsstunden an der Schule für die zusätzliche Zeit bleiben, um an den technischen Werkstätten teilnehmen zu können.

PASS PUNJAB ASSOCIATION OF SUBJECT SPECIALISTS

RANA ATTA MUHAMMAD
President
GOVT. SHUHADA-E-APS MEMORIAL MODEL
HIGH SCHOOL MODEL TOWN LAHORE.
Cell: 0334-3425602 / 0334-0510311

QAZI KHALID FAROOQ
Senior Vice President
Senior Subject Specialist
GOVT. ARIFF HSS MUSTAFA ABAD
LAHORE. Cell: 0334-7052578

Ref: _____ Dated: 03-09-2022

FEED BACK OF THE PROJECT

Punjab Association of Subject specialists (PASS) has been running

Cooking and Auto Mechanics Workshops with collaboration of GIBBZ.

At Govt. Shuhada-e-APS Memorial Model High School Model Town Lahore, Cooking, Swing, Electrical and Auto mechanics workshops are running smoothly.

Students are taking part in the trades and feel comfort.

Students from class 7 to 10 are working/ studying in the workshops. They are expert in doing different tasks learnt at the workshops.

Challenges;

The main challenge at the workshops is material at monthly bases, it cost a lot to meet the expenses of the material.

Remedy to challenges;

Still not found, except GIBBZ co-operation

Working of project / Student's situation

Perfectly running with a lot of students seeking and learning. Most of the students do cooking making burgers, sandwiches, French Fries, Tea, Coffee, Pakoras, Patties and nuggets etc. at the stalls in the evening, and earning for their families.

Parents Condition;

The are thankful as the students remain busy and find no time for evils. And the students are becoming more hardworking.

CH. M. IQBAL DOULA
Vice President (Male)
SSS: GHSS FATE, Vehari
Cell: 0337-712277

DR. MUHAMMAD MANSUR ABBAS
Secretary Finance
Dy. PWO
Lahore. Cell: 0334-414655

HAJRA SARWAT BANIA
Vice President (Female)
Principal
GHSS Sukkot Cantt.
Cell: 0333-880782

REHANA SHAHIL
Auditor (Female)
Principal
GHSS Walton Lahore.
Cell: 0343-489722

ABDUL WAHEED RAZA
General Secretary
CEO ICHA
District Chakwal
Cell: 0302-238901

ABDUL MAJID DURRANI
Joint Secretary (Male)
Senior Subject Specialist
GHSS DARRA DARRA T-10 DARRA
Cell: 0333-8589553

SHAKILA TAHIR
Joint Secretary (Female)
Senior Subject Specialist
GHSS MINWALA KALAN LAHORE
Cell: 0348-433095

ATTA MUHAMMAD
Dy. General Secretary
Subject Specialist
GHSS 40287 Chakwal
Cell: 0334-337374

SYED ASAD ALI BUKHARI
Secretary Information
Subject Specialist
GHSS 40287 Chakwal
Cell: 0334-337374

GUL SHAIR HUSSAIN
Auditor (Male)
Senior Subject Specialist
GHSS MINWALA KALAN LAHORE
Cell: 0348-433095

PASS PUNJAB ASSOCIATION OF SUBJECT SPECIALISTS

RANA ATTA MUHAMMAD
President
GOVT. SHUHADA-E-APS MEMORIAL MODEL
HIGH SCHOOL MODEL TOWN LAHORE.
Cell: 0334-3425602 / 0334-0510311

QAZI KHALID FAROOQ
Senior Vice President
Senior Subject Specialist
GOVT. ARIFF HSS MUSTAFA ABAD
LAHORE. Cell: 0334-7052578

Ref: _____ Dated: 03-09-2022

Drop out;

Yes, it makes difference in drop out as the last years suffer from Covid the students try to learn different trades and make money.

Over all;

It is a good project and may kindly be continued to help the needy to learn for earning along with their studies. It makes their learning with fun and knowledge. Just need to make the project smoother and expand it to more trades like (IT) as typing online earning and online trading are becoming more and more popular today etc.

CH. M. IQBAL DOULA
Vice President (Male)
SSS: GHSS FATE, Vehari
Cell: 0337-712277

DR. MUHAMMAD MANSUR ABBAS
Secretary Finance
Dy. PWO
Lahore. Cell: 0334-414655

HAJRA SARWAT BANIA
Vice President (Female)
Principal
GHSS Sukkot Cantt.
Cell: 0333-880782

REHANA SHAHIL
Auditor (Female)
Principal
GHSS Walton Lahore.
Cell: 0343-489722

ABDUL WAHEED RAZA
General Secretary
CEO ICHA
District Chakwal
Cell: 0302-238901

ABDUL MAJID DURRANI
Joint Secretary (Male)
Senior Subject Specialist
GHSS DARRA DARRA T-10 DARRA
Cell: 0333-8589553

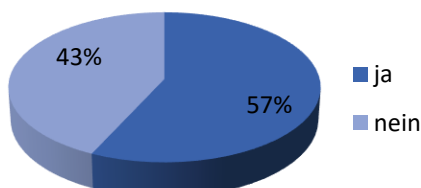
SHAKILA TAHIR
Joint Secretary (Female)
Senior Subject Specialist
GHSS MINWALA KALAN LAHORE
Cell: 0348-433095

ATTA MUHAMMAD
Dy. General Secretary
Subject Specialist
GHSS 40287 Chakwal
Cell: 0334-337374

SYED ASAD ALI BUKHARI
Secretary Information
Subject Specialist
GHSS 40287 Chakwal
Cell: 0334-337374

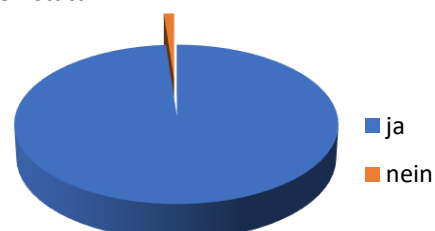
GUL SHAIR HUSSAIN
Auditor (Male)
Senior Subject Specialist
GHSS MINWALA KALAN LAHORE
Cell: 0348-433095

Das Feedback von den Schülern aus der Motorradmechanik-Werkstatt



Frage 9: Siehst du das Motorrad-Mechanik als berufliche Perspektive, um in der Zukunft als Selbstständig oder Angestellter Geld zu verdienen.

Das Feedback von den Schülerinnen aus der Nähwerkstatt



Frage 8: Ich habe meine Eltern über den Nähraum an der Schule berichtet. Sie sind glücklich und unterstützen mich weiter zu studieren.

Direkt profitieren durch diese Projekte:



Zusätzlich wurde unser Netzwerk und die inter-institutionelle Kommunikation zwischen den Projektschulen und Organisationen vor Ort durch verschiedene Treffen verstärkt.

Für die Umsetzung erhielten wir projektbezogene u. a. Fördermittel vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Stiftung Nord-Süd-Brücken, der Stiftung Umverteilen, der Eudim-Stiftung, der Peter-Ustinov-Stiftung, der Marianne und Emil Lux-Stiftung und der Universität ARID Rawalpindi, Pakistan, sowie der Association PASS-Punjab Lahore, Quaid-e-Azam Universität und STARCH. Selbst unter den besonderen, teilweise erschwerenden Rahmenbedingungen in Pakistan, haben wir die Zuwendungen für die vorgesehenen Projekte mit ihren unterschiedlichen Laufzeiten in Kooperation mit unseren Partnern vor Ort erfolgreich umgesetzt.

Einige, aktuell laufende Projekte:

Berufsberatung/Jobcoaching

Es werden Workshops zur Berufsberatung und Jobcoaching organisiert. In dem „Women Development Studies Center“ von der ARID Uni. Rawalpindi werden die Studium-Absolventinnen und Lehrerinnen bei der Berufsorientierung und Job-Suchen gecoacht.

CoWork III

Durch die Einrichtung der Koch-Werkstätten an einer Jungen- und einer Mädchenschule soll den Schülerinnen eine Berufsperspektive aufgezeigt werden.

BiBer II

Das Projekt umfasst die Erweiterung bzw. Digitalisierung der Bibliothek der Straßenkinderschule mit den EDV-Geräten und weiteren Lernmaterialien.

FitForEducation

Im Rahmen dieses Projekts wird den SchülerInnen ein Spiel- bzw. Sportplatz mit den Spiel- bzw. Sportgeräten unmittelbar Nähe der Schule eingerichtet. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, sich zu bewegen, aktiv zu werden, sportliche Aktivitäten unter der Aufsicht von Physical-Education-LerherInnen auszuüben. Damit wird einen neuen Unterricht „Physical-Education“ eingerichtet.

Abgeschlossene Projekte 2022



Quelle: Weltkarte rawpixel.com

Podium	CoWork II	AgriEnter	Wissenschaft
Unterrichtsqualität des Arid-Literacy Centers verbessern.	Berufsperspektive für die Schüler.	Berufsperspektive in der Landwirtschaft für die EinwohnerInnen eines Dorfs in Südpunjab Pakistans.	(In-)formelle Bildungs- bzw. Berufsberatung
Eine große Klassen-Halle wurde in kleinere Klassenräumen geteilt, so dass mit die Unter-richte vernünftiger stattfinden kann.	Errichtung einer Koch-Werkstatt an einer staatlichen Schule in Faisalabad	Errichtung eines Agri-cultural-Entrepreneu-rships-Centers mit ei-ner Mühle für land-wirtschaftliche Pro-dukte und Fortbil-dungsprogramm zu landwirtschaftlichen Geschäftsideen	Studie zur Bildungs- und Berufsberatung
Besseres Lehren und Lernen in dem Literacy Center	Parallel zur Schulbil-dung Berufsvorberei-tender, regelmäßiger Workshop	Lebensqualität von den EinwohnerInnen (überwiegend Christ-liche Kommune) durch den neuen Bil-dungs- und Berufs-perspektiven verbes-sert.	Verbesserungsvor-schläge zur Konzep-tion der Berufs- und Bildungsberatung für die Bildungsträger

Podium

Durch die Teilung der großen Unterrichtshalle in kleinere Klassenräume wurde in dem ARID Literacy Center in Rawalpindi die Verbesserung der Schulunterrichte sichergestellt. So haben alle Klassenstufen dieser Projektschule eine separate Räumlichkeit bekommen, wo ihre Schulunterrichte vernünftig stattfinden. Dadurch ist die Qualität der Lehre und des Lernens besser geworden. Bislang fand der Unterricht aller Klassenstufen in einer großen Halle statt. Weder die SchülerInnen noch LehrerInnen konnten sich auf den Unterrichten konzentrieren.

Wie beschrieben, konnte die Halle wie geplant in kleinere Schulklassenräume geteilt werden. Diese Maßnahme wurde verzögert vollzogen, da die Absprache der Projektleitung mit der Universität durch die Schließung aller Bildungseinrichtungen am Ende

des vergangenen Jahres verlangsamt durchgeführt wurde. Die Universität stimmte jedoch der Teilung der großen Halle zu, befürwortet und unterstützt das Projekt, wie auch die durch uns eingerichtete Bibliothek (Projekt: Binder) und Küche (Projekt: Kosaß). Final konnten die geteilten Klassenräume wie geplant eingerichtet werden und stand allen Klassenstufen dieser Schule zum erneuten Schulstart im Januar zur Verfügung.



Lehr – & Lernqualität



Orte

ARID Literacy Center –
ARID Universität Rawalpindi



Beginn – Ende

Okt. 2021 – März 2022



Begünstigte

Alle SchülerInnen dieses
Literacy-Zentrum



Hintergrund- informationen

Straßenkinder werden in
diesem Zentrum geschult, um ihnen einen
normalen Übergang zu
einer staatlichen Schule
zu ermöglichen.



Ziel

Lehr- und Lernqualität
verbessern



Geschaffene Perspektive

Gute Bildungsqualität

Zielerreichung

Die direkte Zielgruppe, die SchülerInnen der Straßenkinderschule, profitieren direkt von der Projektumsetzung. Aktuell besuchen 76 Kinder (2019 war die Zahl von SchülerInnen 54) im Alter von 5 – 15 Jahren die Projekt-schule, mehr als die Hälfte sind Schülerinnen. Sie erhielten im Zeitraum während der kurzfristigen Schulöffnungszeit ihren Schulunterricht in ihren separaten zugewiesenen und neu eingerichteten Klassenräumen. Als kurzfristige Wirkung des Projektes ist zu nennen, dass die Kinder konzentrierter lernen und LehrerInnen besser lehren können. Mittel- und langfristig hat dies eine positive Wirkung auf die Lehre und das Lernen.



Auch auf die indirekte Zielgruppe, die Universitätsverwaltung, hat dies einen positiven Einfluss, da sie durch die Bereitstellung der separaten Klassenräume finanziell entlastet werden. Dies motiviert die Verwaltung und Administration sowie die MitarbeiterInnen der Uni. weiterhin auf eine regelmäßige und nachhaltige Unterstützung dieser Schule zu achten.

Gesamtbewertung

Unsere Projektpartner und unser Verein schätzen das Projekt als sehr gelungen vor dem Hintergrund der aktuellen Möglichkeiten ein. Neben besserer Lehre und Lernen ist eine Ausweitung der Bildungsmöglichkeit für die vernachlässigten bzw. sehr armen Leute und das Wachstum der Schülerzahl klar und relativ sicher in Sicht. Dieses geschieht ebenfalls dadurch, dass für diese Maßnahme verschiedene Personen (Eltern, Universitätsverwaltung, Dozenten, Politiker, Repräsentative anderer Bildungseinrichtungen usw.) aufmerksam gemacht werden. Diese Aufmerksamkeit soll auch als Werbung für diese Art der Bildung gelten. Das wird andere Sponsoren motivieren, dieses Zentrum weiter zu unterstützen und den Leuten Mut geben, dass sie ihre Kinder, anstatt zum Betteln, in die Schule schicken.

Da sich die Straßenkinderschule über Spenden (u. a. gibt jeder Mitarbeitende der Universität einen kleinen Teil seines Gehalts an das

Projekt) finanziert, steht ein monatliches Budget u. a. zum Betreiben des Schulbetriebs zur Verfügung. Größere Investitionen bezüglich der Teilung der großen Klassenhalle wären aus eigenen Kräften nicht möglich gewesen. Das Projekt und auch die Universität sind sehr dankbar für unsere Mitwirkung und sehr an der nachhaltigen Fortführung, Unterstützung und Erweiterung der Schule interessiert.



CoWork-II

Aufgrund unserer positiven Erfahrungen aus den vorangegangenen Projekten (Passt I, Passt II, CoWork, EastD-öff I, TeaPro, InTeam, Paktiv 2020 usw.) und der Nützlichkeit eines zusätzlichen, praxisorientierten Angebotes als zusätzliche Schulaktivität, richteten wir in diesem Projekt einen Kochraum bzw. eine Werkstatt ein, sodass an der teilnehmenden öffentlichen Schule (Govt. M. C. High-School Samanabad Faisalabad) ca. 30 Plätze für die Klassenstufe 8, 9, und 10 entstehen. Somit haben die Schüler Gelegenheit, sich im Kochen und Backen Grundkenntnisse zu erwerben. Sie erhalten erste praktische Fähigkeiten, die sie später im Beruf oder als Nebenerwerb einsetzen können.

Die Räumlichkeit an der Projektschule wurde passend zu der Werkstatt eingerichtet. Aufgrund der eingangs beschriebenen Situation (Schulschließung und verzögerte Transaktionen usw.), musste das geplante Material in mehrere Teilen besorgt werden. Die Koch-Werkstatt konnte im Nov. 2021 öffnen. Hier sind die Corona-Maßnahmen (komplette Schulschließung, Teilschließung, Teilunterrichte, Anwesenheit der Schulverwaltung, strenge Maßnahme in den Großstädten (Beispielsweise Faisalabad, Stadt unserer Projektschule) usw. stark zu berücksichtigen, weil diese starken Einfluss auf die vernünftige Durchführung dieses Projekts hatten.



Koch-Werkstatt



Ort

Govt. M. C. High School, Samanabad, Faisalabad



Beginn – Ende

Okt. 2021 – Sep. 2022



Begünstigte

8.-10. Klassenstufe



Hintergrund-Informationen

Faisalabad ist das Textil-Zentrum Pakistans mit einer Attraktion für Tourismus und dadurch entwickelten Gastronomiebranche



Ziel

Erlernen von Grundfertigkeiten im Beruf Kochen



Geschaffene Perspektive

Eröffnung eines eigenen Imbisses, Restaurants oder Teilzeit-Anstellung in der Gastronomie um eigenes Studium finanzieren zu können.

Zielerreichung

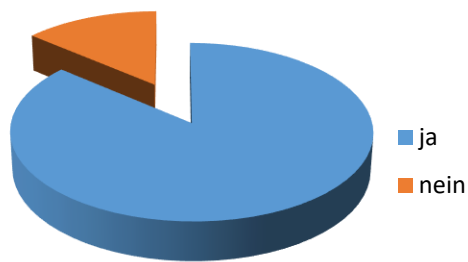
In das Projekt wurden jeweils die 8., 9., und 10. Klassen der Projektschule einbezogen. Die Schüler haben die Möglichkeiten, an den praxisnahen Unterricht auf dem Gebiet des Kochens und Backens teilzunehmen und erste Grundkenntnisse erwerben. Der Unterricht wird jeweils von rund 30 Schüler bis zu 3x/Woche in Anspruch genommen. Dieser begann mit der Schulöffnung. Weiterhin wurden die indirekten Zielgruppen - die Kernidee - vor allem die Eltern und Familien der Kinder, aber auch schul-externe Akteure wie die regionale Gemeinschaft und Wirtschaft einbezogen.

Aufgrund der verkürzten Projektzeit wurde keine große Befragung aller Beteiligten wie in den Projekten zuvor durchgeführt. Jedoch bekamen wir ein Feedback von den Schülern dieser Werkstatt und von der Schulleitung sowie von der Fachkraft. Anhand denen die Zielwerte überprüft werden kann.

Wirkung

Die Wirkung der Corona-Pandemie lassen sich im Bereich der Bildung bereits jetzt abschätzen. Durch den verpasssten Unterricht kommt es zu Wissenslücken, die in den Folgemonaten/-Jahren aufgeholt werden müssen. Ob dies einen Einfluss auf das zusätzliche Angebot haben wird, kann jetzt nur schwer eingeschätzt werden.

Das Feedback von den Schülern aus der Kochwerkstatt



Frage 8: Ich habe meine Eltern über den Kochraum an der Schule berichtet. Sie sind glücklich und unterstützen mich weiter zu studieren.

Office of the Principal
GOVT.M.C. HIGH SCHOOL
Samanabad-faisalabad Ph: 041-9330672, 2667804

Memo # : _____ Date: _____

راہے بابت پائیداری منصوبہ

ادارہ میں پائیداری منصوبہ کے تحت ادارہ GIBBZ کی معاونت سے پانچ ہفت روزہ کلاسز چلائی گئی ہیں جن میں کلاس چھٹی سے گیارہویں تک شامل ہیں۔ اس میں کلاسز چلائی گئی ہیں۔ ان کلاسز میں تقریباً 1800 طلبہ شامل ہیں۔

1۔ آؤر کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان طلبہ کو پانچ ہفت روزہ کلاسز کے تحت تعلیم کی اہمیت سے آگاہ کیا گیا ہے۔

2۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

3۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

4۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

5۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

6۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

7۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

8۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

9۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

10۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

Office of the Principal
GOVT.M.C. HIGH SCHOOL
Samanabad-faisalabad Ph: 041-9330672, 2667804

Memo # : _____ Date: _____

کام کرتے ہیں۔ اس کام کے بارے میں اس وقت کو جاننا کہ وہ کلاسز میں کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

1۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

2۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

3۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

4۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

5۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

6۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

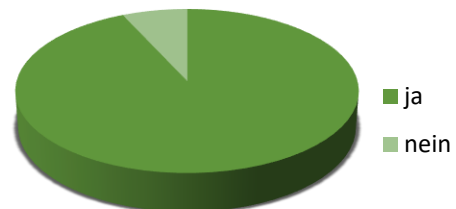
7۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

8۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

9۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

10۔ انکسٹرکٹور کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے کہ تعلیم کی اہمیت ہے۔ ان کلاسز میں طلبہ کو کچھ سے آگاہ کیا گیا ہے۔

Das Feedback von den Schülern aus der Kochwerkstatt



Frage 7: Das Kochenlernen wird mir helfen, um mein Studium selbst zu finanzieren.

Nachhaltigkeit

Unsere Partnerorganisation hat uns zugesichert, dass die Werkstätten auch weiterhin betrieben werden und die erforderlichen Mittel aus dem Schuletat bezahlt werden können. (siehe Anlage – Report von der Partnerorganisation). Aufgrund der positiven Resonanz



der SchülerInnen und der Aufmerksamkeit von Beamten, Firmen und Eltern gehen wir perspektivisch davon aus, dass es auch in den folgenden Schuljahren stark in Anspruch ge-

nommen wird. Aktuell steht der Unterricht den 6., 7. und 8. Klassen zur Verfügung. Hier ist in Planung, das Angebot auch für die kommenden 9. und 10. Klassen zu öffnen und das Lernniveau entsprechend zu steigern. Weiterhin hat die Lehrkraft dieser Schule ein Curriculum entwickelt und es vom Staat bewilligt bekommen, so dass der Unterricht in den Werkstätten in den offiziellen Rahmenunterricht aufgenommen werden konnte. Dies ist ein großer Erfolg für die Implementierung praktischer Bildungsangebote in den bisher sehr theoretisch ausgelegten Unterricht.



Schlussfolgerung

Das Projekt CoWork II war sehr gut konzipiert und wurde von seiner Grundidee von allen Beteiligten mitgetragen. Der Grundstein ist durch die Einrichtung der Werkstatt gelegt. Aufgrund der sehr guten und motivierten Zusammenarbeit mit der Schulleitung gehen wir davon aus, dass das Projekt nach seiner Konzeption weiterhin in den kommenden Monaten und Jahren durchgeführt wird. Wir sind dabei weiterhin im Austausch mit unseren Projektpartnern und informieren uns regelmäßig über Neuigkeiten und Weiterentwicklungen. Weiterhin werden wir auch an anderen Stellen, wie den pakistanischen Bildungsbehörden, für die Unterstützung praxisorientierter Projekte werben.

Transparenz Fördermittel

Wir veröffentlichen das Logo der Stiftung Umverteilen auf unserer Internetseite (www.gibbz.de) sowie regelmäßig in Drucksachen wie unserem Jahresbericht.



Agri-Enter

Das Landwirtschaftszentrum gibt der ländlichen Bevölkerung Mohsinwals (Pakistans) eine berufliche Perspektive an die Hand, um durch die Entwicklung und Umsetzung eigener kleiner landwirtschaftlicher Businessideen sowie dem Betrieb einer Mühle, die finanzielle Situation sowie die Ernährungssicherung in der Gemeinde zu stabilisieren. In verschiedenen Workshops lernen sie den nachhaltigen Anbau von saisonalem Gemüse für den Eigenbedarf oder Verkauf in der Nachbarschaft.

Die direkte Zielgruppe stellen in diesem Projekt die jungen Erwachsenen des Dorfes Mohsinwal dar, für welche die Möglichkeit der Teilnahme an dem Workshop geschaffen wurde. Auf verschiedene Weise wurde zunächst das Projekt im Ort beworben und Kontaktmöglichkeiten zur Partnerorganisation geschaffen. Es wurde mit dem Projekt die festgelegte Zielgruppe erreicht, obgleich die Teilnahme am Projekt nicht vom Alter abhängig gemacht wurde. Erfreulicherweise konnte eine hohe Frauenquote im Projekt erreicht werden. Insgesamt haben 20 Frauen und 16 Männer den Kurs erfolgreich abgeschlossen. Diese verfügen nun über das Wissen, regionales Gemüse in Eigenregie anzubauen. Dafür wird nicht nur das von STARCH gepachtete Feld genutzt. Auch im Dorf gibt es verschiedene Bestrebungen im Kitchen-Gardening anzubauen. Dadurch profitieren auch die Familienmitglieder der Teilnehmenden. Diese waren auch in die Pflege und Ernte des Gemüses involviert und sind nun auch motiviert, eigene Lebensmittel anzubauen. Insgesamt profitiert die Dorfgemeinschaft nun langfristig von dem besseren Zugang zu Lebensmitteln, da die eingerichtete Mühle beispielsweise Mehl und Reis herstellt bzw. verpackt. Dadurch ist der Zugang zu kostengünstigen Lebensmitteln verbessert. Während der Erntezeiten steht der Dorfgemeinschaft eine Fülle an unterschiedlichen Gemüsesorten zur Verfügung. Auch dadurch hat sich die Ernährungssituation der Dorfgemeinschaft deutlich verbessert.



Landwirtschaftliche Berufs- & Bildungsperspektive



Orte

Agricultural Entrepreneurship Center,
Mohsinwal –Südpunjab



Beginn – Ende

Dez. 2021 – Dez. 2022



Begünstigte

Ländliche (christliche & muslimische) Bevölkerung der Gemeinde



Hintergrund-Informationen

EinwohnerInnen des Projektorts leiden besonders unter den Folgen der Pandemie. Ländliche Gebiete sind reich mit landwirtschaftlichen Berufsperspektiven



Ziel

Lebensqualität von den EinwohnerInnen des Projektorts durch Bildungs- und Berufsperspektive verbessern



Geschaffene Perspektive

Bildungs- und Berufsperspektive in Landwirtschaftsgeschäften.

Fortbildung

Im Rahmen der landwirtschaftlichen Fortbildung wurden 10 Seminare (Theorie Teil) und 10 Workshops im Acker (praktisches Teil) durchgeführt. Es wurden 50 Plätze zu dieser Qualifizierung angeboten. Nach der anfänglichen sehr aktiven Teilnahme sank die Teilnehmerzahl im zweiten Modul. Ein Hauptgrund lag darin, dass ein Großteil der Dorfbevölkerung die Großbauern als Tagelöhner bei der Getreideernte unterstützt. Da es für die Teilnahme am Workshop keine Aufwandsentschädigung gab und in den ersten Monaten nichts geerntet werden konnte, beendeten einige Personen die Teilnahme am Workshop. Sie bemängelten auch den verfügbaren Platz zum Anbau für 50 Teilnehmende. Weiterhin war der Sommer schon sehr zeitig außergewöhnlich heiß, wodurch der Weg zum Fortbildungszentrum (ca. 1,5 km) und die Arbeit auf dem Feld bei bis zu 48 Grad sehr beschwerlich wurde.



Teilnehmenden alle zwei bis drei Tage ernten konnten. Dies hat schließlich die Motivation der Teilnehmenden geweckt. Jetzt erlebten sie die am Anfang angekündigten Vorteile: Einfacher Zugang zu kostenlosem Gemüse und die Fähigkeiten, dieses zu pflanzen, anzubauen und zu lagern. Die Nachricht dieser Erfolge verbreitete sich dann auch in der Nachbarschaft. Danach stieg die Nachfrage an der Teilnahme am Fortbildungsprogramm bei STARCH. Die InteressentInnen wurden auf eine Warteliste gesetzt, dadurch hat STARCH nun bereits TN für das nächste Fortbildungsprogramm. Es wurde aufgrund der geäußerten Kritik vorerst darauf verzichtet die Gruppengröße wieder auf 50 Teilnehmende anzuheben. Stattdessen werden den Interessierten im kommenden Jahr

die Möglichkeit gegeben, die Workshops zu durchlaufen.

Erreichen der (in-)direkten Zielgruppen

Die direkte Zielgruppe stellen in diesem Projekt die jungen Erwachsenen des Dorfes Mohsinwal dar, für welche die Möglichkeit der Teilnahme an dem Workshop geschaffen wurde. Auf verschiedene Weise wurde zunächst das Projekt im Ort beworben und Kontaktmöglichkeiten zur Partnerorganisation geschaffen. Es wurde mit dem Projekt die festgelegte Zielgruppe erreicht, obgleich die Teilnahme am Projekt nicht vom Alter abhängig gemacht wurde. Erfreulicherweise konnte eine hohe Frauenquote im Projekt erreicht werden. Insgesamt haben 20 Frauen und 16 Männer den Kurs erfolgreich abgeschlossen. Diese verfügen nun über das Wissen, regionales Gemüse in Eigenregie anzubauen. Dafür wird nicht nur das von STARCH gepachtete Feld genutzt. Auch im Dorf gibt es verschiedene Bestrebungen im Kitchen-Gardening anzubauen. Dadurch profitieren auch die Familienmitglieder der Teilnehmenden. Diese waren auch in die Pflege und Ernte des Gemüses involviert und sind nun auch motiviert, eigene Lebensmittel anzubauen.

Insgesamt profitiert die Dorfgemeinschaft nun langfristig von dem besseren Zugang zu Lebensmitteln, da die eingerichtete Mühle beispielsweise Mehl und Reis herstellt bzw. verpackt. Dadurch ist der Zugang zu kostengünstigen Lebensmitteln verbessert. Während der Erntezeiten steht der Dorfgemeinschaft eine Fülle an unterschiedlichen Gemüsesorten zur Verfügung. Auch dadurch hat sich die Ernährungssituation der Dorfgemeinschaft deutlich verbessert.



Zielerreichung

Die Mühle wurde wie geplant eingerichtet und die Mitarbeiter für ihren Aufgabenbereich ausgebildet. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Landes, der starken Inflation und den Schwankungen der Lebensmittelpreise, arbeitete die Mühle erst zum Ende des Projektes profitabel. Dazu wurde auch die Produktpalette ausgeweitet. STARCH hat dafür zusätzlich eigene Lebensmittel-Marke entwickelt, in dem sie verschiedene Gewürze in einer Packung und Maismehl zusätzlich zu den ursprünglich geplanten Produkten (Reis, Mehl, Salz) in der Mühle verpacken und verkaufen. Die Lebensmittel werden täglich in der Mühle oder lokal verkauft. Der Zugang zu günstigen, hochwertigen Lebensmitteln für die arme Landbevölkerung ist sichergestellt. Weiterhin erwirtschaftet die Mühle ausreichend Mittel, um die laufenden Betriebskosten zu bezahlen.



Die Workshops wurden erfolgreich umgesetzt. Die Teilnehmenden sind nun in der Lage, verschiedene Gemüsesorten selbstständig anzubauen und sie zu lagern. 36 (von geplanten 40) Teilnehmenden haben die Workshops erfolgreich beendet. Zwar wurde das Ziel nicht ganz erreicht. Jedoch war der Einsatz im Familienverbund sehr hoch, sodass die tatsächliche Zahl der qualifizierten Personen höher ist. Die Teilnehmenden wirkten schon während des Projektes als Multiplikatoren in ihrem Dorf. Sie haben eine Grundausstattung an Werkzeugen erhalten und bestellen nicht nur den Acker für den Anbau von Lebensmitteln, sondern suchen sich auch privat Möglichkeiten (zum Beispiel Randstreifen am Haus oder Pflanzkübel), um zuhause und in der Kirche weiteres Gemüse anzubauen. Das angebaute Gemüse nut-

zen sie zum Selbstverbrauch. Alles darüber hinaus wird verkauft. Diese Entwicklungen zeigen sehr deutlich das Interesse der Bevölkerung, eigene Ideen auszubauen und die Bestrebungen, mittelfristig diese Einnahmequelle noch stärker zu nutzen.

Gesamte Bewertung

Unser Projekt Agri-Enter hat maßgeblich dazu beigetragen, die Ernährungssituation in der christlichen Gemeinde und in den umliegenden Dörfern zu verbessern. In der Mühle stehen die Hauptzutaten für die täglichen Gerichte, wie Reis, Mehl, Gewürze (eine Weiterentwicklung und ein Produkt als Eigenmarke von STARCH) und Salz kostengünstig und lokal zur Verfügung. Abgerundet wird dies durch die saisonale Verfügbarkeit von frischen Gemüsesorten. Es wurden feste Arbeitsstellen in der Mühle geschaffen. Die Projektteilnehmer des Workshops sind befähigt, eigenes Gemüse anzubauen, zu verpacken und zu lagern. Neben dem gepachteten Acker nutzen sie verschiedene Freiflächen zuhause, um Lebensmittel anzubauen.



Studie: (In-)formelle Bildungs- bzw. Berufsberatung

In Deutschland hat sich in den letzten Jahren ein breitgefächertes Unterstützungs- und Beratungsangebot entwickelt. Dabei spielen nicht nur staatliche Akteure (wie die Ausländerbehörden, BAMF, Volkshochschulen oder das Arbeitsamt), sondern auch (ehrenamtliche) Vereine oder Nachbarschaftsinitiativen eine große Rolle. Die Möglichkeiten sind vielfältig und an die unterschiedlichen, eingangs vorgestellten Bedürfnisse angepasst. Doch wie können die vorhandene Potentiale besser genutzt werden? Besonders der Austausch und die Interaktion mit Personen, die das eigene Netzwerk erweitern, stellt sich nach Granovetters Theorem der Stärke der schwachen Beziehungen (1973) als vorteilig für den Integrationsprozess heraus.¹ Demnach gehört zu starken Bindungen das nahe persönliche Umfeld, dass sich durch einen zeitintensiven,

tiefergründigen Austausch auszeichnet und auf einen kleinen Personenkreis beschränkt ist und sich durch gemeinsames Wissen und Interessen auszeichnet.

Diese Studie basiert auf die formelle und informelle Beratungs- bzw. Betreuungsgespräche mit der Zielgruppe (Jugendliche, Geflüchtete, Arbeitslose usw.) aus der Praxis von Sozial-, Berufs- und Bildungsberatungsarbeit in Berlin, Brandenburg, Thüringen und Bayern.

Fachzeitschrift „Blätter der Wohlfahrtspflege“ (erste Ausgabe 1848) hat unsere Arbeit in ihrer 6. Auflage 2022 veröffentlicht.

¹ Mark Granovetter: The Strength of Weak Ties. In: American Journal of Sociology 78 (1973), S. 1360–1380.

Laufende Projekte

Berufsberatung/JobCoaching	CoWerk III
In dem „Women Development Studies Center“ von der ARID Uni. Rawalpindi werden die Studium-Absolventinnen und Lehrerinnen bei der Berufsorientierung und Job-Suchen gecoacht. Es werden Workshops zur Berufsberatung und Jobcoaching organisiert. 50 Frauen (Absolventinnen, Schullehrerinnen, Schulleiterinnen usw.) nehmen an den Workshops teil. Experte zur Berufsberatung werden die Zielgruppe bei ihrer Berufsorientierung beraten und Jobcoaches werden der Zielgruppe bei dem Anliegen „Bewerbungsprozess“ schulen.	In der Mädchenschule in Faisalabad wurde eine Koch-Werkstatt ausgebaut. Das Ziel ist die Befähigung der Schülerinnen, nach dem Abschluss der Schule aufgrund ihrer Fertigkeiten im Kochen, ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern bzw. in Eigenregie ihre Fähigkeiten nutzen zu können, um durch selbstständige Arbeit Geld zu verdienen. Das Hauptziel des Projektes ist es, den Schülerinnen durch das Erlernen des Handwerkes eine berufliche Perspektive zu geben. Gleichzeitig soll hier eine Möglichkeit geschaffen werden für die Absolventen, für die ein Studium aufgrund fehlender Mittel nicht in Frage kommt. Mit Hilfe ihrer Kenntnisse können sie nach der Schule durch eine Nebentätigkeit eine finanzielle Grundlage schaffen, um sich ihr Studium zu finanzieren.
FitForEducation	Biber II
Im Rahmen des Projekts wird einen neuen Unterricht „Physical-Education“ vorgestellt und als Teil der laufenden Schulbildung geführt. Den SchülerInnen des Literacy-Zentrums wird ein Spiel- bzw. Sportplatz mit den Spiel- bzw. Sportgeräten unmittelbar Nähe der Schule eingerichtet. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, sich bewegen, aktiv zu werden, sportliche Aktivitäten unter der Aufsicht von Physical-Education-LehrerInnen auszuüben.	Das Projekt umfasst die Erweiterung bzw. Digitalisierung der bestehenden Bibliothek der Straßenkinderschule an der ARID-Universität Rawalpindi mit den EDV-Geräten und weiteren Lernmaterialien.

Publikationen

2023

- Ghulam, M./Feistauer, P./
Pudelko, T. (2022): Inhaltliche Struktur der öffentlichen Schulen von Schwellenländer. (*in Bearbeitung*).
- Ghulam, M., Feistauer P. (2022): Was sind die Bedürfnisse von Lehre und Lernen in Schwellenländer: Ein Survey von 10.000 SchülerInnen in Pakistan. (*in Bearbeitung*).
- Ghulam, M., Feistauer, P. (2022): Einfluss des sozioökonomischen Umstands auf die Lehre: (Bedarfs-)Analyse in einem Schwellenland (Pakistan), in: E+Z Entwicklung und Zusammenarbeit. (*eingereicht*).

2022

- Ghulam, M., (2022): (In-)formelle Beratung zur Bildungs- bzw. Berufsintegration, in: Blätter der Wohlfahrtspflege (BdW), Heft 06/2022. S. 234-236.

2021

- Ghulam, M. (2021): Intercultural Higher Education: A challenging situation for the scholars from developing countries in developed countries due to the gap between research levels, in: Südasiens-Chronik – South Asia Chronicle 11/2021. S. 573 – 583.
- Ghulam, M., Pudelko, T. (2021): Grundbildung als Daseinsvorsorge: Alphabetisierung, in: Blätter der Wohlfahrtspflege (BdW), Heft 04/2021. S. 136-138.
- Ghulam, M., Pudelko, T. (2021): Weiterbildung und ihre Alterssensitivität, in: Beratung aktuell, Fachzeitschrift für Theorie und Praxis der Beratung. Junfermann Verlag Paderborn. Heft 01/2021. S. 3- 12.

2020

- Ghulam M , Yousuf I., Pudelko T. (2020): Evaluation Process & Competence Assessment: An advanced training program for school Teacher in a Govt. High School in Lahore Pakistan. In: Südasiens-Chronik – South Asia Chronicle 10/2020, S. 481-489.

2019

- Ghulam, M. (2019): Innovative Teaching Methods in Higher Education in Pakistani Universities. An advanced training Program for University Teachers at ARID University, Punjab Pakistan. Südasien-Chronik - South AsiaChronicle 9/2019, S. 363-377.
- Ghulam, M., Pudelko, T. (2019): Basisbildung für Geflüchtete. GIBBZ. Refubium – Repositorim der FU Berlin 2019.
- Ghulam, M., Pudelko, T. (2019): Außerschulische Integration von jungen Geflüchteten in Groß- und Kleinstädten. GIBBZ. Refubium – Repositorim der FU Berlin 2019.
- Ghulam, M., Pudelko, T. (2019): Berufliche Herausforderung für Alleinerziehende (Analphabeten): Ein Vergleich zwischen Deutschland und Österreich. GIBBZ. Refubium – Repositorim der FU Berlin 2019.
- Ghulam, M. (2019): Kulturliche (Weiter-)Bildung aus der christlichen und islamischen Sicht, in: Zenodo sponsored by European Commission & supervised by CERN

2018

- Ghulam, M. (2018): Bildungsbarrieren für Migranten, in: Bildungspolitik Zeitschrift für Bildung, Erziehung und Wissenschaft. Nr. 207 – 2018.
- Ghulam, M. (2018): From Young Researchers' Mobility Experiences towards an Integral Academic Human Resources Knowledge Management Approach Design-Research for Pakistani-German Higher Education Cooperation, in: Interdisziplinäre Zeitschrift für Südasienforschung. (Universität Heidelberg 08/2018).
- Ghulam, M. (2018): Die Notwendigkeit der Beratung vor und während des Studiums, in: Forum Zeitschrift des Deutschen Verbandes für Bildung- und Berufsberatung e.V. 58. Jahrgang – Ausgabe 2 /2018.
- Ghulam, M. (2018): Berufliche Weiterbildung nachhaltige Arbeitsmarktintegration, in: Weiterbildung Zeitschrift für Grundlage, Praxis und Trends. 3/2018. S. 29-31.

2017

- Ghulam, M. (2017): Auswirkungen von Hartz IV auf das Sozialleben der ALG-II-Empfänger/innen – Eine Untersuchung im Land Brandenburg, in: Forum Erwachsenenbildung. Auflage 3. 2017.

- Ghulam, M. (2017): Indicators for quality in Higher Education: Comparision between Pakistan and Germany, in: The Online Journal of Quality in Higher Education - TOJQIH - Volume 4 - Issue 3 - July 2017.

2014

- Ghulam, M. (2014): Auswirkung der Studienberatung auf Studierverhalten, Studiengewohnheiten und Leistungsmotivation von Studierenden. Online available: <http://edoc.hu-berlin.de/dissertationen/ghulam-mustafa-2013-12-05/PDF/ghulam.pdf>

2013

- Ghulam, M. (2013): Study behavior, Study Habits, achievement Motivation of University Students and Advisory services, in: Literacy Information and Computer Education Journal (4) 1 (LICEJ), 908-915.

2012

- Ghulam, M. (2012): Effect of Study Advisory Services on Study behavior of the University Students, in: Canada International Conference on Education (CICE 2012), 343-345.

Bücher

- Ghulam, M. (2019): Beteiligung an der Gesellschaft & Beratung. Hrsg: GIBBZ. Kindle. Berlin 2019.
- Ghulam, M. (2019): Von der Bildung zur Hochschulbildung. Hrsg: GIBBZ. Kindle. Berlin 2019.
- Ghulam, M. (2019): Consciously or Unconsciously Neglected Factors of Academic Advising at Higher Educational Institutions. Hrsg: GIBBZ. Kindle. Berlin 2019.

Für weitere Informationen zu
unseren Projekten oder aktuelle
Neuigkeiten besuchen Sie gern
unsere Homepage oder
kontaktieren Sie uns
per E-Mail:

 www.gibbz.de

 info@gibbz.de